

Uhrzeit: 19:30

Ort: Kindertagesstätte Freudenberg

Protokoll: Timo Rasch

Tagesordnung

1. Begrüßung aller Anwesenden und Vorstellung unserer Gäste
2. Neues aus dem Amt zur Situation in den städtischen Kitas
3. Interventionsstufen bei personellen Engpässen
4. Elternfrage Arbeitsrecht
5. Tätigkeits- & Kassenbericht
6. Sonstiges & Termine

1) Begrüßung aller Anwesenden und Vorstellung der Gäste

Der Vorsitzende Jens Otto eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüßt die Vertreter*Innen von Kindertagesstätten, sowie Vertreter*Innen aus dem Amt für Soziales – Abteilung Kindertagesstätten Frau Angela Braner, Frau Sandra Kürbis (Fachgruppenleitung Montessori Kitas), Frau Christina Muth (Leitung Kita Freudenberg), sowie Herr Thomas Scheffler

2) Neues aus dem Amt

Herr Scheffler gibt einen Überblick über die Neuigkeiten:

Für die durch die Stadtverordnetenversammlung Ende vergangenen Jahres beschlossene Erhöhung des Kita-Beitrags (monatliche Erhöhung von 10 € für einen $\frac{3}{4}$ -Platz und 15 € für einen Ganztagsplatz) und des Verpflegungsgeldes (monatliche Erhöhung von 15 €) ab April 2024 werden derzeit die Änderungsbescheide erstellt und versendet.

Dies ist eine sehr umfangreiche Aufgabe, da ebenfalls die Bescheide für die Jugendhilfe-Unterstützung und Geschwisterbeitragsreduzierung geändert werden müssen. Es besteht amtsseitig aber Optimismus, diese trotz der schieren Menge, zeitgerecht zu versenden.

Der Haushalt der Stadt Wiesbaden befindet sich aufgrund der Nichteinführung einer geplanten Wassersteuer in größerer Schieflage als erwartet. Wegen eines sehr hohen Anteils an Pflichtleistungen im Sozialetat werden etwaige Einsparungen den Bereich Kindertagesstätten **nicht** treffen.

Der Haushalt für das Jahr 2025 ist derzeit in Planung, die Ämter der Stadt Wiesbaden sind aufgefordert, bis zum 07.03.2024 ihre Planung für 2025 einzureichen.

Durch den Rechtsanspruch einer Ganztagsbetreuung von Schulkindern ab 2026 werden bereits im Jahr 2024 vorhandene Hortplätze in den Kindertagesstätten der Stadt Wiesbaden in die Betreuung der Grundschulen überführt (=> es gehen KEINE Plätze verloren, jedes Kind mit bestätigtem Platz bekommt diesen auch in der neuen Betreuungseinrichtung angeboten).

Derzeit kann die Stadt Wiesbaden eine gerechnete Erfüllungsquote von 98% des Rechtsanspruchs für Kita-Plätze im Elementarbereich vorweisen.

Im Krippenbereich liegt die gerechnete Erfüllungsquote bei 38%, hier sind 48% geplant (durch den Eintritt ab dem Alter von 1 Jahr ergibt sich hier eine niedrigere gerechnete Quote).

In der Kindertagespflege werden derzeit ca. 400 Kinder bei ca. 100 Kindertagespflegepersonen betreut.

Trotz der herausfordernden Personalsituation, welche sich durch die andauernde und durch Corona-Nachwirkungen verstärkte Winter-Krankheitswelle in diesem Jahr sehr ausgeprägt ist, ist man amtsseitig weiterhin bestrebt 9½ Stunden Öffnungszeiten in jeder Kita anbieten zu können. Um hier eine Entlastung zu erwirken, besteht die Überlegung, Eltern neuer Kinder zunächst lediglich einen 7½-Stunden Platz anzubieten, um die Kapazitäten bei Ausfällen des Personals zu erweitern.

Die Übergangsregelung des 2018 im "Gute-Kita-Gesetz" beschlossenen neuen erhöhten Betreuungsschlüssels läuft zum 01.07.2024 aus, die Landesregierung hat sich bisher noch nicht konkret dazu geäußert, ob diese Übergangsregelung verlängert werden soll.

Erklärung seitens der Stadt, man wünscht sich hier eine Verlängerung, dennoch wird bereits mit den Daten des neuen Betreuungsschlüssels gerechnet, kann diesen allerdings noch nicht in allen Einrichtungen erfüllen. Sollte die Übergangsregelung nicht verlängert werden, dann müssen Maßnahmen, wie Betreuungszeitverkürzung ins Auge gefasst werden.

3) Interventionsstufen bei Personalengpässen

Frau Braner stellt die Interventions-Ampel bei personellen Engpässen vor. Den Ampelfarben gliedern sich wie folgt:

Grün

Volle Besetzung der Gruppe – Ausfälle durch Krankheit/ Urlaub beeinträchtigen den Dienstplan nicht.

Gelb

1. Interventionsstufe – Kita-interne Maßnahmen ohne Einfluss auf die Betreuungszeiten der Kinder

Rot (in zwei Unterstufen geteilt)

2. Interventionsstufe – Eltern werden um Unterstützung gebeten (Kinder später bringen / früher abholen)

3. Interventionsstufe – Der Kita-Betrieb kann nicht vollumfänglich gewährt werden, Öffnungszeiten werden eingeschränkt

Mittels einer zahlenbasierten IST-Analyse wird mit Unterstützung der Arbeitsgruppenleitung des Amtes für Kindertagesstätten die Zuordnung in die passende Interventionsstufe durchgeführt, um eine angemessene Risikominderung zu gewährleisten.

Es ist geplant, die Ampel in den Kitas visuell darzustellen, um den Eltern zu signalisieren, ob und wenn - mit welchen personellen Herausforderungen die Einrichtung derzeit umgehen muss.

Sämtliche Interventionsstufen werden entsprechend kommunikativ flankiert. Die Planung sieht die Einbindung herkömmlicher Wege und auch digitaler Medien vor.

4) Fragen Arbeitsrecht

In der kommenden Sitzung ist geplant, einen Rechtsanwalt für Arbeitsrecht einzuladen, um brennende Fragen zum Umgang mit kurzfristigen Kita-Schließungen. Welche Rechte habe ich gegenüber dem Arbeitgeber, welche Tipps gibt es zu diesem Thema für Selbstständige und Freiberufler?

Hier besteht die Bitte, dies über die Elternbeiratssitzung in den Einrichtungen zu besprechen und Fragen an den SEB-KT unter info@seb-kt.de zu senden.

5) Tätigkeits- und Kassenbericht

Den SEB-KT erreichte eine Anfrage nach Mitarbeit des **Arbeitskreis Inklusive Jugendhilfe**, ein Arbeitskreis des Jugendhilfeausschusses der Stadt Wiesbaden. Es wird hier ein/e Vertreter*in aus der Elternschaft gesucht, die Erfahrung mit dem Thema haben. Bitte über die Elternbeiratssitzung in den Kitas die Anfrage weiterleiten und melden unter info@seb-kt.de.

Conny Leithoff berichtet über eine Online-Veranstaltung zum Thema **Frühe Ungleichheiten im Zugang zu Kinderbetreuung**. Es fand ein Austausch statt, inwieweit die Bundesländer und Kommunen in Deutschland die durch Kinderarmut limitierten Chancen in der Bildung ausgleichen. Es gibt ein starkes Gefälle zwischen den Bundesländern. Die gute Nachricht, Wiesbaden ist sich sehr bewusst, dass jedes 5. Kind durch Kinderarmut betroffen ist und schafft durch Systeme wie **WIKITA** einen Chancenausgleich im Zugang zur frühkindlichen Bildung. Es ist dennoch viel zu tun, um hier einen größeren Beitrag zu leisten.

Durch unseren Vorsitzenden Jens Otto wurde die Zusammenarbeit mit dem Stadt-Elternbeirat der Schulen in Wiesbaden (StEB) ausgeweitet. Auf Anregung des SEB-KT entstand so eine **Partnerschaft zwischen den Abteilungen Kindertagesstätten und der Grundschulkinderbetreuung**, mit dem Ziel das Essen an Grundschulen nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zu konzipieren, wie es bereits seit vielen Jahren in den Kitas der Stadt Wiesbaden durch die **Fit Kid**-Zertifizierung umgesetzt wird.

Kassenbericht

Jahr 2023/2024

Kassenstand 14.11.2023 430,00 €

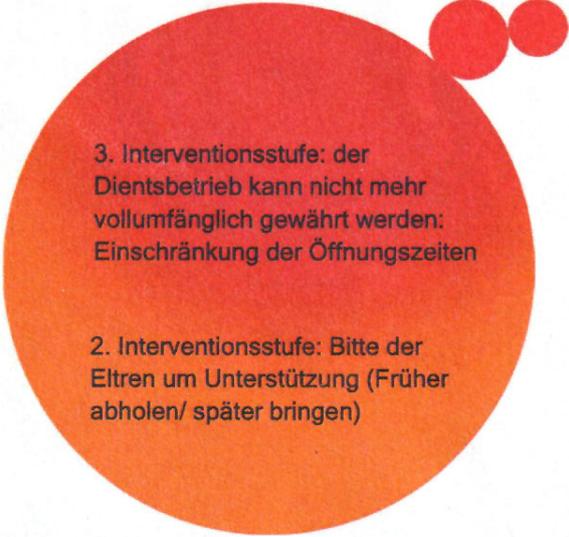
Kassenstand 05.03.2024 430,00 €

6) Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
16.04.2024	SEB-KT Sitzung Schwerpunkthemen: Das Amt stellt vor: Ansprechpartner*innen der Eltern Vorstellung der Sachgebiete: AGL, SGB Service, Beitragsbezuschung Vorbereitung: Politischer Abend Beginn 19:00 Uhr (19:30 Uhr ohne KiTa Führung)	Städt. Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung Wiesbadener Str. 82- 82b 55252 Mainz-Kastel
07.05.2024	8. Politischer Abend Beginn 19:00 Uhr	Georg-Buch-Haus Wellritzstraße 38A 65183 Wiesbaden
09.07.2024	SEB-KT Sitzung Schwerpunktthema: Vielfalt breit gedacht Beginn 19:00 Uhr (19:30 Uhr ohne KiTa Führung)	Städtische Kindertagesstätte Galatea Anlage Bunsenstrasse 6 65203 Wiesbaden
10.09.2024	SEB-KT Sitzung Schwerpunktthema: Übergang Kita – Hort – Schule zusammen mit dem Stadtelternbeirat der Landeshauptstadt Wiesbaden (steb-wiesbaden.de) Beginn 19:00 Uhr (19:30 Uhr ohne KiTa Führung)	Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße Kellerstraße 21 65183 Wiesbaden
19.11.2024	Konstituierende SEB-KT Sitzung mit Vorstandswahl	Städtische Kindertagesstätte Europaviertel Harry-Truman-Straße 4 65197 Wiesbaden

Der Vorsitzende Jens Otto beschließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Interventions- Ampel bei personellem Engpass

 <p>3. Interventionsstufe: der Dienstbetrieb kann nicht mehr vollumfänglich gewährt werden: Einschränkung der Öffnungszeiten</p> <p>2. Interventionsstufe: Bitte der Eltern um Unterstützung (Früher abholen/ später bringen)</p>	<p>3. Stufe: Der personelle Engpass ist so groß, dass der Dienstbetrieb aufgrund des Fachkraft-Kind- Schlüssels des HKJGB dauerhaft nicht mehr vollumfänglich aufrechterhalten werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Reduzierung der Öffnungszeiten➤ Evtl. Gruppenschließung➤ Einrichtung einer Notgruppe für Eltern bzw. Kinder, die einen dringenden Bedarf haben <p>2. Stufe: Wenn die internen Maßnahmen nicht mehr greifen, werden die Eltern um Unterstützung gebeten:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Die Eltern werden gebeten ihre Kinder früher abzuholen, später zu bringen bzw. alternativ betreuen zu lassen
 <p>1. Interventionsstufe bei personellem Engpass Kita- interne Maßnahmen ohne Einfluss auf die Betreuungszeiten der Kinder</p>	<p>1. Stufe des personellen Engpasses: Folgende Maßnahmen werden in der Kita intern getroffen, ohne, dass dies Auswirkungen auf die Betreuungszeiten der Eltern hat:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Absage von Terminen wie Ausflüge, Projekte mit internen Referenten, o.ä➤ Zusammenlegen von Gruppen➤ Wegfall von Vorbereitungszeiten➤ Aufbau von Überstunden, befristete Arbeitszeiterhöhung➤ Pausen verlegen➤ Verschieben von Dienstzeiten der Mitarbeitenden➤ Fortbildungen von Mitarbeitenden absagen➤ FSJler, Azubis, Praktikant:innen dürfen mit abrufbare:m Ansprechpartner:in vorrübergehend die Gruppe alleine führen/ wenn die KTL ihnen das zutraut (Ausbildungsbezogene Veranstaltungen sind Pflicht!)
 <p>Volle Besetzung der Gruppe</p> <p>Ausfälle durch Krankheit/Urlaub, die den Dienstplan nicht beeinträchtigen</p>	<p>Der Gruppenalltag kann regulär stattfinden</p>